



Cososys-Verschlüsselungssoftware sichert tragbare Speichergeräte ab

[[25.07.16]] +++ Auf USB-Sticks speichern Mitarbeiter oft Unternehmensdaten ab, die nicht in fremde Hände gelangen sollen. Cososys setzt nun seine Verschlüsselungssoftware Easylock im Unternehmenskontext so ein, dass nur die Benutzung verschlüsselter Sticks möglich ist. Wem das noch nicht an Sicherheit genügt, kann über ein Unternehmenszertifikat dafür sorgen, dass Mitarbeiter Firmendaten auf einem USB-Stick nicht am Privatrechner nutzen können. Easylock erstellt einen passwortgeschützten Container auf jedem USB-Stick und verschlüsselt die Daten automatisch nach AES 256-BIT. Cososys ist Spezialist für Data Leak Prevention und Mobile Device Management.

Cososys hat seine Verschlüsselungssoftware Easylock in die Lösung für Data Leak Prevention Endpoint Protector (EPP) integriert. Easylock setzt auf der Device-Control-Funktionalität von EPP auf und verschlüsselt Daten auf USB-Sticks, die zu den hauptsächlichen Abflusspunkten für sensible Daten zählen. Die nahtlose Einbindung von Easylock macht Zwangsverschlüsselung zu einer Funktion der Gerätekontrolle, indem sie neben der Verschlüsselung der Daten ausschließlich die Benutzung verschlüsselter Sticks zulässt. Easylock wird über die deutsche Vertriebsgesellschaft Endpoint Protector GmbH und deren Partner verkauft.

Als Bestandteil der Komponente Device Control ist Easylock leicht zu bedienen, da der Administrator die Richtlinien über die zentrale Konsole steuern kann. Über ein Master-Passwort erhält er Kontroll- und Eingriffsmöglichkeiten und kann beispielsweise Benutzerpasswörter zurücksetzen, komplexe Passwörter erzwingen oder die Benutzer auffordern, ihr Passwort zu ändern.

Mit Easylock lässt sich jeder handelsübliche USB-Stick in ein „Trusted Device Level 1+“ mit Verschlüsselungs-Container umwandeln. Dafür nutzt der Administrator die vordefinierte Richtlinie in der Konsole von EPP. Die DLP-Lösung (Data Leak Prevention) kopiert sie automatisch und ohne weiteres Zutun des Administrators auf alle USB-Sticks, die an einen Rechner angeschlossen werden, auf dem die Client-Software von EPP installiert ist. Beim Verlust oder Diebstahl eines Sticks kann der Administrator remote einzelne Dateien oder den ganzen Container löschen.

Firmen mit hohem Sicherheitsbedarf können zusätzlich mit einem Unternehmenszertifikat arbeiten. Es stellt sicher, dass die Daten nur gelesen werden können, wenn die USB-Sticks an firmeneigene IT-Systeme angeschlossen werden, die EPP mit der Komponente Device Control überwacht. Beim Anschluss an einen privaten oder anderen firmenfremden Rechner gibt Easylock den Zugriff auf die Daten nicht frei. Auf diese Weise wird verhindert, dass Firmendaten auf USB-Sticks nach Hause oder zu Kunden mitgenommen und so der Kontrolle des Unternehmens entzogen werden.

Hier geht's zu [Endpoint Protector](#)

Wollen Sie diese News jemandem anderen zuschicken?

Dann füllen Sie unten die Angaben aus und klicken anschließend auf "Senden".